

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 521

den 21. November 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einrückungsgebühr:** Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Verehelichungen in Luzern.

Den 19. November:

Melch. Brun, Tagelöhner, von Entlebuch, mit Igfr. Kath. Peter von Willisau-Land.  
Josef Willmann, Fuhrmann, von Malters, mit Igfr. Elisabetha Wandeler von Menznau.  
Mlois Zwerenbold, Schuster, von Hasli, mit Igfr. Anna Maria Bucher von Luzern.  
Anton Burri, Händler, von Malters, mit Igfr. Salefia Studhalter von Horn.  
Anton Probstatt, Geschäftsführer, von Luzern, mit Igfr. Franziska Käppeli, Modistin, von Luzern.

## Getauft in Luzern:

Den 18. November:

Maria Josefa, ein Mädchen des Hrn. Urs Vogt, Lokomotiv-Zugmeister, von Grenchen, Kts. Solothurn.  
Elisabetha Walburga, ein Mädchen des Melch. Marfurt, Landarbeiter, von Dagmersellen.

## Gestorben in Luzern:

Den 17. November, im Burgerspital:

Josef Bühlmann, Landarbeiter, von Rothenburg; 52 J. alt.

Den 18. November, im Burgerspital:

Josef Willi, Gipfer, von Au in Borarlberg; 60 J. alt.

Den 20. November:

Josephina Karolina, ein Mädchen des Hrn. Joh. Brunner, Gastgeber; 4 J. 9 Mon. alt.

**Beerdigung:** Donnerstag den 22. November.

## Kirchliche Gedächtnisfeier

für Hrn. Josef Haas sel., Landwirth auf Salzfaß,  
Freitag den 23. November, Morgens 8 Uhr.

4241<sup>1)</sup>

## Ausschreibung.

Den 19. dieses wurde bei St. Margaretha, Gemeinde Oberkirch, im Sempachersee der Leichnam eines unbekanntes Mannes aufgefunden.

Signalement desselben: Größe 5' 6" 5"', Statur schlank, Stirne gewöhnlich, Haare dunkelbraun, Augen grau, Augenbraunen braun, Nase mittler, Mund groß, Kinn rund, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, trägt einen rothen Schnurrbart. Besondere Zeichen: am rechten Arme am Ellbogengelenke innen und an der rechten Urshacke Narben, welche dem Anscheine nach von Stichwunden herrühren. Kleidung: schwarze Kappe, schwarze seidene Halsbinde mit weißen Streifen, schwarzer altmodischer Frack von Tuch ohne Seitentaschen, schwarzes Tuch-Gilet, grün u. schwarz geduppte halbwollene Hosen, braune wollene Strümpfe, deren Fersen mit rohem Tuche belegt sind, baumwollenes Hemd, geflickt, bezeichnet mit weißem Faden an einem Zopfe des Stockes mit S. Auf dem Leich-

name wurde gefunden: ein grüner baumwollener Regenschirm, ein Mastuch braun und weiß gestreift, kleine schwarze Schnupftabakdose, ein Rosenkranz von Messingdraht und ein Portemonnaie ohne Inhalt.

Berichte über die Persönlichkeit sind auf dem Statthalteramte Sursee zu machen, wo die Kleider des Verunglückten aufbewahrt werden und eingesehen werden können.

4235<sup>1)</sup>

## Generalversammlung

zur Bezeichnung des Kandidaten für die auf Sonntag den 25. November 1860 angesetzte Großrathswahl an die Stelle des Hrn. Großrath Schumacher-Uttenberg sel.

heute Abend halb 8 Uhr im Gymnasiumsaale.  
Das Comité.

4230<sup>1)</sup>

## Versammlung

des

## luz. Männer-Turnvereins

Donnerstag den 22. November, Abends 8 Uhr,  
im Gasthaus zum Hirschen.

Die Kommission.

4231<sup>1)</sup>

## Offizier-Fechtverein

Donnerstag, 22. November 1860,  
Abends 6 Uhr, im Freienhof.

4240<sup>1)</sup>

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. dies, Morgens nach 8 Uhr, wird bei Hrn. G. Ammann, Bierbrauer, ein Kamin ausgebrannt.

4178<sup>2)</sup> Der Schützenrath, Namens der Schützen-gesellschaft Großwangen, in der Absicht, das hiesige Schützenwesen neu zu organisiren und möglichst genaue Kenntniß vom Bestande der in frühern Jahren eingetretenen Mitglieder zu erhalten, erläßt anmit an alle diejenigen, welche vor dem Jahre 1859 als Mitglieder gedachter Gesellschaft aufgenommen worden sind, die Aufforderung: bis und mit dem 30. Nov. 1860 beim Schützenrath von Großwangen unfehlbar sich anzumelden und auszuweisen. Die diesfällige Unterlassung wird als Verzichtleistung auf das Recht, Mitglied dieser Gesellschaft zu sein, betrachtet.

Großwangen, den 30. Oktober 1860.

Namens des Schützenrathes:

Der Schützenmeister: M. Meyer.

Der Sekretär: Jost Holzmann.